



Volksapotheke Schaffhausen
Geschäftsbericht 2010

Ordentliche Delegiertenversammlung 2011

Donnerstag, 28. April (Beginn 19.00 Uhr)

Park-Casino, Schaffhausen

Traktanden

1. Appell, Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 22. April 2010
3. Geschäftsbericht 2010
 - 3.1 Kenntnisnahme des Jahresberichtes
 - 3.2 Kenntnisnahme der Kontrollstellen-Berichte
 - 3.3 Abnahme der Erfolgsrechnung und der Bilanz
 - 3.4 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes
 - 3.5 Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
4. Anträge der Mitglieder

Allfällige Anträge sind bis zum 11. April 2011 einzureichen an den Präsidenten der Genossenschaft Volksapotheke Schaffhausen, Dr. Hans Stocker, Verwaltung, Schützengraben 30, 8201 Schaffhausen.
5. Verschiedenes

Für den Verwaltungsrat
Dr. Hans Stocker, VR-Präsident

Jahresbericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

Geschätzte Damen und Herren Delegierte,
sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter,
sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen wiederum ein gutes Jahresergebnis präsentieren zu dürfen. Allerdings gilt es, einige Entwicklungen genau zu verfolgen und jetzt die richtigen Weichen zu stellen. Die Zahl der Einzelmitglieder konnte auch in diesem Berichtsjahr erneut gesteigert werden und erreichte per Ende 2010 mit 6'490 Mitgliedern einen neuen Höchststand. Es gilt, die grosse regionale Verbundenheit mit unserer Genossenschaft und das Vertrauen in unsere Organisation zu rechtfertigen. Wir tun dies mit einer möglichst guten Dienstleistung.

Trotz des Umsatzrückganges resultierte im Berichtsjahr ein erfolgreiches Ergebnis. Der ausgewiesene Gewinn beträgt erfreuliche CHF 774'851.55 bei einem Netto-Erlös von CHF 16'102'959.57. Die Analyse der Veränderungen zeigt, dass verschiedene Faktoren dazu beigetragen haben, dass das Ergebnis des Vorjahres nicht mehr erreicht werden konnte. Infolge der geplanten EDV-Ergänzung und -Erneuerung musste im Betriebsjahr vorsorglich ein grösserer Betrag zurückgestellt werden. Direkt auf den Brutto-Erlös durchgeschlagen hat auch – wie bei allen Apotheken in der Schweiz – die vom Bund für das Jahr 2010 durchgeführte Kürzung der Abgabemargen um weitere 3%. Dank gutem Einkauf konnte der Bruttogewinn jedoch gehalten werden. Das interne Kontrollsystem erlaubt uns eine rechtzeitige Erkennung möglicher Schwachstellen. Wir werden auch in Zukunft die Kosten genau beobachten, um frühzeitig Massnahmen zu diskutieren und allenfalls einleiten zu können. Daneben gilt es aber auch, neue Kunden zu werben und neue Geschäftsfelder zu erschliessen, wie das bereits mit der Verblisterung erzielt werden konnte.

Wir hatten im Vorjahr über die Anpassungen in unserer Apotheke «zum zitronenbaum» informiert und konnten mit einer neuen Leitung und einem neuen Auftritt dem zunehmend negativen Geschäftsgang entgegentreten. Das Ergebnis hat sich erfreulich entwickelt. Der Weggang profilierter Kräfte und der parenteralen Ernährungsprodukte aus Neuhausen hat in der Apotheke «im dorf» Spuren hinterlassen. Das Team in Neuhausen ist aber daran, mit einem engagierten Einsatz diese Lücke zu füllen.

Im Herbst konnte in der Apotheke «zum roten oxsen» die Verblisterungsanlage in Betrieb genommen werden. Mit dieser Anlage können die Arzneimittel individuell nach Tagesportionen für einzelne Patienten abgepackt werden. Dies ist natürlich vor allem für Personen mit Pflegebedarf geeignet, aber stellt auch eine Dienstleistung für eine sichere Medikation dar. Unser Ziel, mit der Belieferung von zwei Alters- und Pflegeheimen beginnen zu können, wurde erreicht. Wir werden nun versuchen, weitere Heime und Privatpersonen zu gewinnen, welche diese Dienstleistung in Anspruch nehmen.

Nach wie vor ist das Thema der direkten Abgabe von Medikamenten nicht vom Tisch. Die Hausärzte äussern sich immer wieder dahingehend, dass sie diesen Teil als Säule ihrer Einnahmen bräuchten. Wir sind aber nach wie vor überzeugt, dass das System so gestaltet sein muss, dass die Hausärzte über die Abgeltung ihrer ärztlichen Leistung ein genügendes Einkommen erzielen müssen. Durch eine Revision des Heilmittelgesetzes, die jetzt im Gange ist, wird eine einheitliche schweizerische Lösung der Thematik Selbstdispensation angestrebt.

Eine Analyse der Zahlen des Versandhandels in der Schweiz zeigt, dass der Umsatz weiter im Steigen begriffen ist, sicher auch wegen der intensiven Werbung der Versandapotheken. Der Versandhandelsanteil ist aber mit ca. 3 % des Gesamtvolumens an Arzneimitteln nach wie vor relativ gering.

Dem Personal und den verantwortlichen Organen danken wir insbesondere für ihren engagierten Einsatz im Namen der Volksapotheke Schaffhausen. Durch ihren täglichen Einsatz tragen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wesentlich zum guten Geschäftsabschluss bei. Ebenso danken wir unseren Genossenschafterinnen und Genossenschaftern sowie Kundinnen und Kunden für die Treue, welche die Volksapotheke Schaffhausen im Berichtsjahr einmal mehr erfahren durfte. Das ganze VA-Team wird alles unternehmen, um die Volksapotheke auch im kommenden Jahr in eine gute Zukunft zu führen.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Verwaltungsrat:
Dr. Hans Stocker, VR-Präsident

Für die Geschäftsleitung:
Alfred Roth, VR-Delegierter

Bilanz

	31.12.2010		31.12.2009	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	1 721 647.24	22.6	994 322.23	13.4
Debitoren / offene Rezepte	4 228 761.72	55.4	4 835 190.75	65.3
./ Delkredere	-190 000.00	-2.5	-190 000.00	-2.6
Warenvorräte	665 000.00	8.7	670 000.00	9.1
Transitorische Aktiven	14 137.75	0.2	0.00	0.0
Total Umlaufvermögen	6 439 546.71	84.4	6 309 512.98	85.2
Anlagevermögen				
Sachanlagen	393 000.00	5.1	190 000.00	2.6
Wertschriften	1.00	0.0	1.00	0.0
Immobilien	800 000.00	10.5	900 000.00	12.2
Total Anlagevermögen	1 193 001.00	15.6	1 090 001.00	14.8
TOTAL AKTIVEN	7 632 547.71	100.0	7 399 513.98	100.0
PASSIVEN				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Kreditoren	1 003 072.95	13.1	1 147 463.80	15.5
Übrige Verbindlichkeiten	139 502.84	1.9	82 091.71	1.1
Transitorische Passiven	282 402.80	3.7	370 561.55	5.0
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 424 978.59	18.7	1 600 117.06	21.6
Langfristiges Fremdkapital				
Hypotheken	700 000.00	9.2	950 000.00	12.9
Rückstellungen	1 911 167.90	25.0	1 283 364.75	17.3
Baureserve	200 000.00	2.6	200 000.00	2.7
Rückvergütungsreserven	610 000.00	8.0	510 000.00	6.9
Total langfristiges Fremdkapital	3 421 167.90	44.8	2 943 364.75	39.8
Eigenkapital				
Anteilscheine	975 750.00	12.8	971 650.00	13.1
Reservefonds	1 030 000.00	13.5	1 020 000.00	13.8
Bilanzgewinn	780 651.22	10.2	864 382.17	11.7
Total Eigenkapital	2 786 401.22	36.5	2 856 032.17	38.6
TOTAL PASSIVEN	7 632 547.71	100.0	7 399 513.98	100.0

Erfolgsrechnung

	2010 CHF	%	2009 CHF	%
Erlöse	16 705 084.29	103.7	17 070 196.56	103.7
Erlösminderungen	-602 124.72	-3.7	-602 030.66	-3.7
Netto-Erlöse	16 102 959.57	100.0	16 468 165.90	100.0
Wareneinkauf	-10 490 700.69	-65.1	-10 938 816.77	-66.4
Bruttogewinn	5 612 258.88	34.9	5 529 349.13	33.6
Personalkosten	-3 393 304.33	-21.1	-3 265 002.82	-19.8
Mietzinsen	-391 994.65	-2.4	-391 392.35	-2.4
Übrige Raumkosten	-72 257.10	-0.5	-77 816.36	-0.5
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-458 532.33	-2.9	-304 879.32	-1.9
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-24 074.21	-0.1	-22 967.20	-0.1
Werbeaufwand / «HEFTpflaster»	-224 002.10	-1.4	-226 578.84	-1.4
Unterhalt, Reparatur und Ersatz	-121 097.20	-0.8	-172 564.35	-1.0
Abschreibungen	-62 950.54	-0.4	-46 471.11	-0.3
Übriger Betriebsaufwand	-22 420.02	-0.1	-28 631.30	-0.2
Organe	-54 170.67	-0.3	-55 646.73	-0.3
Ausserordentlicher Aufwand	-1 450.00	0.0	-20 775.37	-0.1
Total Betriebsaufwendungen	-4 826 253.15	-30.0	-4 612 725.75	-28.0
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	786 005.73	4.9	916 623.38	5.6
Finanzerfolg	-3 586.31	0.0	1 089.69	0.0
Betriebsergebnis	782 419.42	4.9	917 713.07	5.6
Mietzinseinnahmen	294 779.70	1.8	284 250.00	1.8
Liegenschaftenaufwand	-180 141.12	-1.2	-227 585.70	-1.2
Ergebnis vor Steuern	897 058.00	5.5	974 377.37	6.2
Steuern	-122 206.45	-0.7	-117 788.30	-0.4
REINGEWINN	774 851.55	4.8	856 589.07	5.8

Anhang der Jahresrechnung 2010

1. Angaben gemäss Art. 663b OR

	31. Dezember 2010 CHF	31. Dezember 2009 CHF
1.1 Brandversicherungswerte		
Warenvorräte, Sachanlagen	3 800 000	2 225 000
Immobilien	6 711 000	6 481 000
1.2 Verpfändete Aktiven für eigene Verpflichtungen		
Liegenschaften	800 000	900 000
für Hypothekarkredite in Höhe von	700 000	950 000

2. Übrige gesetzlich vorgeschriebene Angaben

2.1 Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat an seinen Sitzungen ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet. Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der Volksapotheke Schaffhausen und Umgebung mit den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, sind interne Vorkehrungen getroffen worden. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen können.

Anhang der Jahresrechnung 2010

Fortschreibung des Anteilscheinkapitals

	2010 CHF	2009 CHF
Anteilscheinkapital 1.1.	971 650.00	968 520.00
- Zuwachs	4 100.00	3 130.00
Anteilscheinkapital am 31.12.	975 750.00	971 650.00

Fortschreibung des Bilanzgewinnes

	2010 CHF	2009 CHF
Bilanzergebnis am Anfang des Geschäftsjahres	864 382.17	936 219.10
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung		
- Unternehmensentwicklung	-580 000.00	-490 000.00
- Rückvergütungs-Ausgleichskonto Mitglieder-Krankenkassen	-100 000.00	-180 000.00
- Rückstellung Kunden-Bonus	-100 000.00	-180 000.00
- 5 % Verzinsung der Anteilscheine	-48 582.50	-48 426.00
- Rückstellung Unterstützung Gesundheits-Prävention	-20 000.00	-20 000.00
- Zuweisung Statutarischer Reservefonds	-10 000.00	-10 000.00
Jahresergebnis	774 851.55	856 589.07
Bilanzergebnis zur Verfügung der Delegiertenversammlung	780 651.22	864 382.17

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	2010 Antrag des Verwaltungsrates CHF	2009 Beschluss der Delegierten- versammlung CHF
Bilanzergebnis zur Verfügung der Delegiertenversammlung	780 651.22	864 382.17
- Unternehmensentwicklung	-450 000.00	-580 000.00
- Rückvergütungs-Ausgleichskonto Mitglieder-Krankenkassen	0.00	-100 000.00
- Rückstellung Kunden-Bonus	-200 000.00	-100 000.00
- 5 % Verzinsung der Anteilscheine	-48 787.50	-48 582.50
- Rückstellung Unterstützung Gesundheits-Prävention	-20 000.00	-20 000.00
- Zuweisung Statutarischer Reservefonds	-10 000.00	-10 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	51 863.72	5 799.67

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Delegiertenversammlung der
Volksapotheke Schaffhausen und Umgebung
Genossenschaft Schaffhausen

PricewaterhouseCoopers AG
Zürcherstrasse 46
Postfach
8401 Winterthur
Telefon +41 58 792 71 00
Fax +41 58 792 71 10
www.pwc.ch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Volksapotheke Schaffhausen und Umgebung Genossenschaft für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Anhang über die Verwendung des Reinertrages nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



James Goffi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Günther Kläy
Revisionsexperte

Winterthur, 9. März 2011

Bericht der internen Kontrollstelle

Im Rahmen unseres Auftrages als interne Revisionsstelle haben wir folgende Positionen der Jahresrechnung 2010 der Volksapotheke Schaffhausen geprüft:

- Bilanzvortrag
- Bestandesprüfungen der Kassen-, Postcheck- und Bankkonti
- Bestandes- und Bewertungsprüfung des Wertschriftenbestandes
- Umsatzerfassung Bar- und Kreditverkäufe
- Stichproben im Bereich Lohnwesen/Lohnverbuchung
- Stichproben verschiedener Aufwandkonti

Es konnte festgestellt werden, dass die Positionen korrekt belegt und ordnungsgemäss geführt waren, die Buchungen mit der Bilanz und Erfolgsrechnung übereinstimmen und Statuten und Reglement entsprechen.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf das Ergebnis der Prüfungen der externen Revisionsstelle, PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur, beantragen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Interne Revisoren:



Hans Peter Schöttli (Obmann)



Reinhard Lenherr



Theo C. Stemmler

Schaffhausen, 25. Februar 2011

Die Entwicklung der Volksapotheke Schaffhausen und Umgebung seit der Gründung

	Anzahl Offizine	Umsatz Total	Anteilschein- kapital	Reserve- fonds	Ausbez. Rückvergütung an Krankenkassen
		CHF	CHF	CHF	% CHF
1902/03	2	28 298.00	17 900.00	0	0 0
1910/11	2	61 062.00	16 700.00	6 539.00	10 3 629.00
1920/21	2	80 193.00	28 830.00	4 205.00	0 0
1930/31	2	165 526.00	28 910.00	36 558.00	10 6 494.00
1940/41	2	210 897.00	27 790.00	60 000.00	15 13 300.00
1951/52	2	486 800.00	26 590.00	100 000.00	15 35 000.00
1961/62	3	957 400.00	219 580.00	100 000.00	10 35 500.00
1970/71	3	2 066 046.00	230 320.00	130 051.00	10 100 600.00
1983/84	3	4 258 132.00	619 810.00	340 000.00	10 265 100.00
1990/91	3	5 270 644.00	598 100.00	510 000.00	10 350 400.00
1993/94	3	6 164 560.00	588 200.00	600 000.00	12 ²⁾ 491 600.00
1994/95	3/4	7 139 288.00	953 600.00	630 000.00	5 219 400.00
1995/96	4	8 313 643.00	952 750.00	655 000.00	5 269 500.00
1996/97	4	8 856 300.00	947 480.00	680 000.00	5 287 600.00
1997/98	4	9 383 093.00	877 130.00	710 000.00	5 297 500.00
1998/99	4	14 956 962.00 ³⁾	875 680.00	740 000.00	5 484 600.00
2000	4	11 624 538.00	875 680.00	750 000.00	5 ¹⁾ 373 000.00
2001	4	12 070 700.00	903 630.00	860 000.00	6 ¹⁾ 467 500.00
2002	4	13 207 926.00	909 720.00	905 000.00	6 ¹⁾ 489 432.00
2003	4	14 424 025.00	911 720.00	920 000.00	6 ¹⁾ 565 987.00
2004	4	14 525 580.00	940 690.00	950 000.00	5 ¹⁾ 0 ⁴⁾
2005	4/1 ⁵⁾	15 179 489.00	961 210.00	970 000.00	5 ¹⁾ 763 299.00
2006	4/1 ⁵⁾	15 263 706.00	963 510.00	990 000.00	5 ¹⁾ 715 039.00
2007	4/1 ⁵⁾	16 231 286.00	964 440.00	1 000 000.00	3 ¹⁾ 576 090.00
2008	4/1 ⁵⁾	16 968 722.00	968 520.00	1 010 000.00	3 ¹⁾ 497 843.00
2009	4	17 070 197.00	971 650.00	1 020 000.00	3 ¹⁾ 514 725.00
2010	4	16 705 084.00	975 750.00	1 030 000.00	2/3 ¹⁾ 421 937.00

¹⁾ + Kostenstabilisierungsbeitrag

²⁾ 6% Rückbehalt für Geschäftserweiterung

³⁾ Verlängertes Geschäftsjahr (18 Monate)

⁴⁾ Systemwechsel/Direkttrabatt

⁵⁾ Orthopädiegeschäft



Blister – bessere Medikamentenversorgung

Jetzt können Sie Ihre Medikamentenschachtel getrost vergessen

Blister ist die Medikamentenversorgung der Zukunft. In der Volksapotheke Schaffhausen hat diese schon begonnen. Die Kundinnen und Kunden profitieren bereits seit vergangenem Jahr von dieser sicheren, kostensparenden und patientenfreundlichen Dienstleistung.

Weil immer mehr Krankheiten und diese immer effizienter behandelt werden können, müssen viele Menschen heutzutage sehr oft mehrere verschiedene Medikamente einnehmen. Wenn Sie selbst oder jemand aus Ihrer Familie auch dazugehören, kennen Sie wahrscheinlich einige der damit verbundenen Schwierigkeiten:

Einnahmetreue

Oft vergisst man die Einnahme, gerade bei Medikamenten, die nicht unmittelbar eine Wirkung zeigen (z. B. bei Blutdruck- oder Diabetes-Medikamenten). Unabhängige Untersuchungen zeigen auf, dass weniger als 50 % aller Medikamente korrekt eingenommen werden!

Dosierungsgenauigkeit

Müssen Tabletten zu unterschiedlichen oder unregelmässigen Tageszeiten geschluckt werden, sinkt die Einnahmetreue nochmals erheblich ab. Ausserdem ist das Bereitstellen wegen komplizierter Verpackungen oder umständlichem Halbieren der Tabletten gerade für ältere Leute oft mit grösseren Mühen verbunden.

Blister – bessere Medikamentenversorgung

Ökonomische Therapie

Viele Packungen enthalten mehr Tabletten als für die Therapie benötigt werden, oder oft wird vom Arzt ein Medikament gestoppt und der Rest wird weggeworfen. Auch hier zeigen Statistiken, dass beinahe die Hälfte aller produzierten und gekauften Pillen in den Abfall wandern!

Die Volksapotheke hat sich zur Aufgabe gemacht, ihren Kunden hierbei eine Verbesserung anzubieten. Sie stellt mit der automatisierten Verblisterung eine sehr innovative Lösung zur Verfügung, die in nordeuropäischen Ländern bereits grosse Verbreitung gefunden hat und dort mit Erfolg angewandt wird.

Da dem Kunden, beziehungsweise seiner Versicherung, nur jene Medikamente verrechnet werden, die er tatsächlich in dieser portionierten Form bekommen hat, entstehen auch bei Absetzen von Medikamenten keine Verluste mehr. Da sowohl Ärzte wie auch Krankenkassen diese kostensparende Medikamentenabgabe befürworten, werden die Kosten für diese Dienstleistung von der Versicherung übernommen.

Gerne gibt Ihnen unser Personal nähere Auskunft über diesen wegweisenden Service der Volksapotheke!



VOLKSAPOTHEKE
SCHAFFHAUSEN



Eine computergesteuerte Maschine packt in der Apotheke die Medikamente nach individueller Dosierung des Arztes in kleine Cellophansäckchen.



Die Richtigkeit der Abfüllung wird dabei durch verschiedene elektronische Sicherheitssysteme sowie durch eine von einer Pharmaassistentin ausgeführten Endkontrolle gewährleistet.



Der Kunde erhält seine Medikamente für eine oder auch mehrere Wochen in einer praktischen Spenderbox. Für jede Einnahme folgt ein einzelnes Säckchen, in dem alle Medikamente in der richtigen Dosierung vorliegen.

Verwaltungsrat

Präsident	Dr. Hans Stocker, Schaffhausen
Vizepräsident	Bernhard Bühler, Neuhausen am Rheinfall
Delegierter des Verwaltungsrates	Alfred Roth, Schaffhausen
Mitglieder	Christian Frei, Brütten Enrico Giovanoli, Winterthur Wolfram Harnisch, Schaffhausen Dr. Norbert Stettler, Stetten

Geschäftsleitung

Vorsitz	Alfred Roth
Chefapotheker	Wolfram Harnisch
Kaufmännischer Geschäftsleiter	Marcel Kühne

Externe Kontrollstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Winterthur

Interne Kontrollstelle

Hans Peter Schöttli, Treuhänder, Löhningen
Reinhard Lenherr, Neuhausen am Rheinfall
Theo C. Stemmler, Schaffhausen

Chefapotheker/in

Judith Richter, «zum zitronenbaum», Schaffhausen
Wolfram Harnisch, «zum roten oxsen», Schaffhausen
Georg Merz, «zum rüden», Schaffhausen
Martin Währy, «im dorf», Neuhausen am Rheinfall

«Seit 110 Jahren für Sie da»



VOLKSAPOTHEKE
SCHAFFHAUSEN

Verwaltung

Schützengraben 30
8201 Schaffhausen
Telefon 052 625 86 90
Fax 052 625 86 14
verwaltung@volksapotheke.ch

Apotheken

«zum zitronenbaum»
Vordergasse 29
8201 Schaffhausen
Telefon 052 625 40 45
Fax 052 625 40 48
zitronenbaum@volksapotheke.ch

«zum roten oxsen»
Vorstadt 50
8201 Schaffhausen
Telefon 052 634 01 20
Fax 052 634 01 24
roterochsen@volksapotheke.ch

«zum rüden»
Schwertstrasse 9
8201 Schaffhausen
Telefon 052 634 01 10
Fax 052 634 01 11
rueden@volksapotheke.ch

«im dorf»
Zentralstrasse 49
8212 Neuhausen a. Rhf.
Telefon 052 674 01 20
Fax 052 674 01 24
imdorf@volksapotheke.ch